

Adresse des/der Teilnehmenden an der Vernehmlassung:

.....
.....
.....
.....
.....

Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern

Fragebogen zum Vernehmlassungsverfahren

Dieser Fragebogen ist ein Hilfsmittel, um uns die Auswertung der Vernehmlassungen zu erleichtern. Die Antworten auf die hier gestellten Fragen interessieren uns besonders. Selbstverständlich müssen Sie sich nicht zu jedem Punkt äussern und nicht jede Frage beantworten. Sie können aber auch zu Vorschlägen Stellung beziehen, die im Fragenkatalog nicht ausdrücklich erwähnt sind. Ebenso ist die Beantwortung des Fragebogens nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Vernehmlassung. Dann sind wir Ihnen aber dankbar, wenn Sie Ihre Vernehmlassung nach dem gleichen Raster aufbauen.

Der Fragebogen steht Ihnen als schreibgeschütztes Word-Dokument zur Verfügung. Die beschreibbaren Textfelder können Sie mit der TAB-Taste oder mit der Maus ansteuern, die Kontrollkästchen lassen sich durch Anklicken mit der Maus oder mit der X-Taste ankreuzen.

1. Allgemeines

- Wie beurteilen Sie die Notwendigkeit einer Revision des Steuergesetzes?

- Erachten Sie Steuerentlastungen als notwendig?

- Wenn ja, sind Sie mit der Begründung des Regierungsrates einverstanden?
Wenn nein, aus welchen Gründen?

- Wie beurteilen Sie das Mass der vorgeschlagenen Entlastungen?

☐ zu gross ☐ gerade richtig ☐ zu gering

Begründung:

- Wie beurteilen Sie den finanziellen Spielraum für Steuerentlastungen?

2. Einkommenssteuer

- Wie bewerten Sie den vorgeschlagenen Einkommenssteuer-Tarif, insb. bezüglich Anhebung der Nullstufe, Maximalsatz und Entlastungswirkung?

- Stimmen Sie der Entlastung von Verheirateten mit einem Splitting-Modell zu?

☐ ja

☐ nein, wir ziehen folgendes Modell vor:

aus folgenden Gründen:

- Wenn Sie der Entlastung durch ein Splitting-Modell zustimmen, welchen Divisor ziehen Sie vor:

☐ 2,0 (Vollsplitting)

☐ 1,9 (Teilsplitting)

☐ anderen Divisor, nämlich

Begründung:

- Bejahen Sie eine Erhöhung des Versicherungsprämienabzuges?

☐ ja

☐ nein

Weshalb?

- Stimmen Sie der vorgeschlagenen Erhöhung um Fr. 500.— pro Person und der Begründung in der Botschaft zu (Ziffer 5.1.1.3)?

☐ ja

☐ nein, aus folgenden Gründen:

- Erachten Sie es grundsätzlich als richtig, die wirtschaftliche Doppelbelastung zu mildern?

☐ ja

☐ nein

Begründung:

- Wie beurteilen Sie das vorgeschlagene Verfahren zur Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung? Ist die Entlastung richtig bemessen?

3. Vermögenssteuer

- Sind Sie grundsätzlich mit Entlastungen bei der Vermögenssteuer einverstanden? Aus welchen Gründen?

☐ ja

☐ nein

Begründung:

- Wie beurteilen Sie die Höhe der vorgeschlagenen Entlastung und die zeitliche Staffelung?
- Ist es richtig, die Stufe der Entlastung von der finanziellen Lage des Kantons abhängig zu machen? Wie beurteilen Sie das dafür vorgeschlagene Kriterium (Eigenkapital Ende 2010)?
- Stimmen Sie dem Verzicht auf eine Belastungsobergrenze zu?
 - ☐ ja
 - ☐ nein

4. Juristische Personen

- Wie beurteilen Sie die vorgeschlagenen Prioritäten für Entlastungen bei den juristischen Personen?
- Sollen Entlastungen von der finanziellen Lage des Kantons abhängig gemacht werden? Ist das vorgeschlagene Kriterium richtig (Eigenkapital Ende 2010)?
- Wie beurteilen Sie die vorgeschlagenen Steuersätze für die Kapital- und die Gewinnsteuer?

5. Finanzielle Auswirkungen

- Sind Ihrer Meinung nach die Mindererträge der vorgeschlagenen Entlastungs-Massnahmen für den Kanton
 - ☐ verkraftbar,
 - ☐ zu hoch, sie dürfen höchstens Mio. Franken betragen;
 - ☐ zu gering, sie können bis zu Mio. Franken betragen.
- Wie beurteilen Sie die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden?
- Wenn Sie vorne weiter gehende oder zusätzliche Steuerentlastungen vorgeschlagen haben: Auf welche Entlastungen kann statt dessen am ehesten verzichtet werden?

Wie können die zusätzlichen Mindererträge kompensiert werden? Vorschläge?

6. Anpassungen an das Bundesrecht

- Wie beurteilen Sie die vorgeschlagene Umsetzung der Rechtsweggarantie?

- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit: Befürworten Sie einen einheitlichen Steuersatz für kleine Arbeitsentgelte, die im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden?
☐ ja
☐ nein, aus folgenden Gründen:

- Stimmen Sie dem Vorschlag zu, das vereinfachte Abrechnungsverfahren möglichst an das Quellensteuerverfahren anzulehnen?
☐ ja
☐ nein

7. Übrige Änderungen

- Wie beurteilen Sie die übrigen Änderungsvorschläge? Haben Sie dazu Bemerkungen, Einwände, Verbesserungsvorschläge?

8. Ergänzende Hinweise

Hier haben Sie Möglichkeit weitere Vorschläge, ergänzende Bemerkungen usw. anzubringen.

<Ort>, <Datum>

Unterschrift:

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich Zeit genommen haben, die Vernehmlassungsvorlage zu studieren und diesen Fragebogen auszufüllen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme an die Adresse im Briefkopf zurück.